

Altreformiert Uelsen

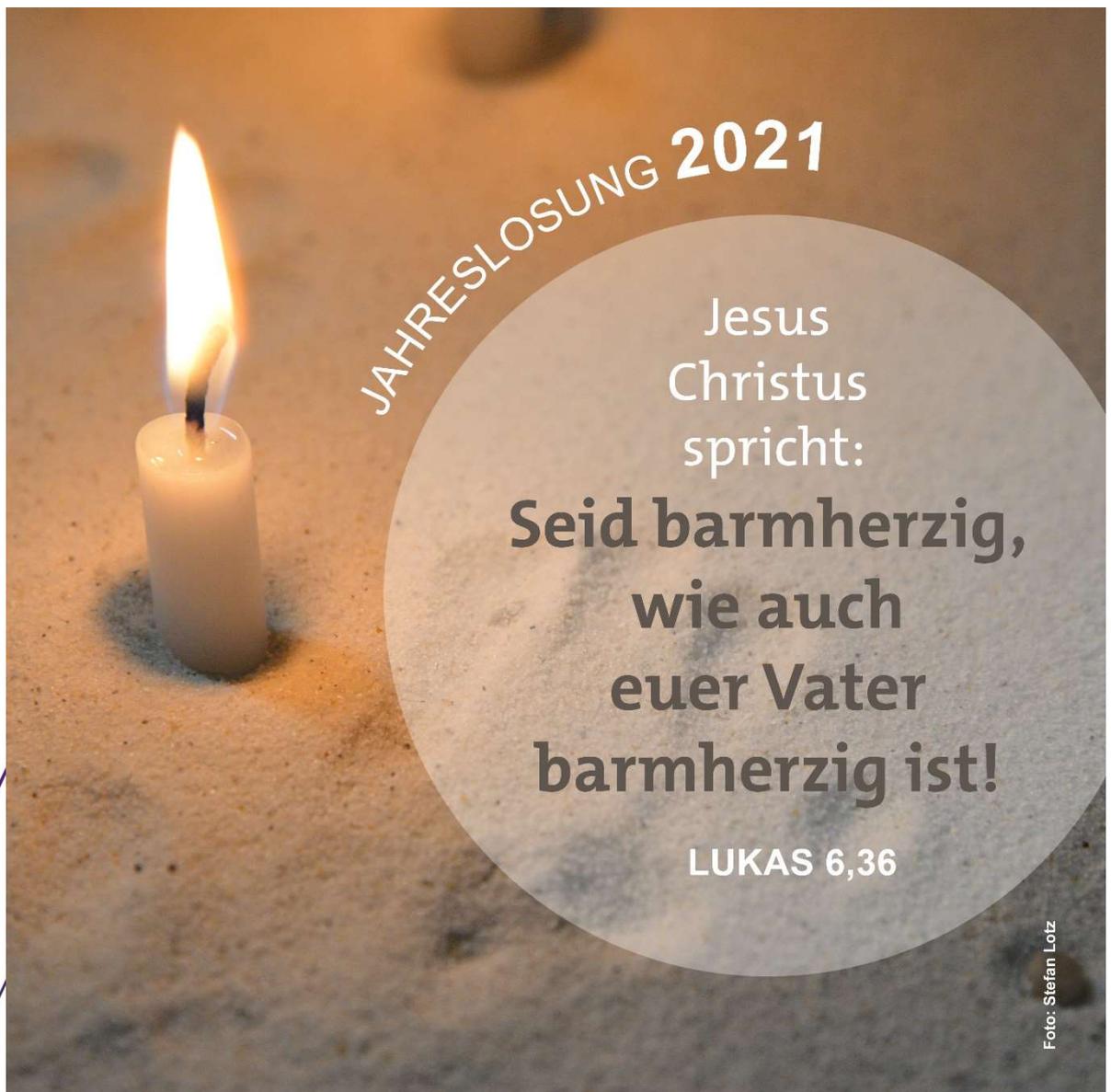
Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde Uelsen

Dezember 2020/
Januar 2021

Der Kirchenrat stellt sich vor

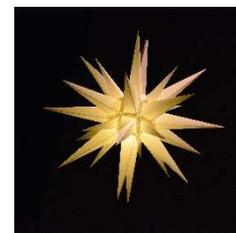
Orgeljubiläum Helga Beuker

Konfirmation in schwierigen Zeiten





Einladung zu den Gottesdiensten



Es werden jeweils zwei gleiche Gottesdienste am Vormittag angeboten. Voranmeldungen sind nicht notwendig. Es gibt keine Bezirkszuordnung.

Parallel wird jeweils an den normalen Sonntagen um 11:00 Uhr ein Kindergottesdienst angeboten.

Gottesdienste im Dezember 2020

Kollekten

06.	09:00 Uhr 11:00 Uhr	Pastor D. Bouws Pastor D. Bouws	Hospizhilfe
13.	09:00 Uhr 11:00 Uhr	Pastor D. Bouws Pastor D. Bouws	
20.	09:00 Uhr 11:00 Uhr	Pastor J. Alberts Pastor J. Alberts	
24.	16:00 Uhr	Pastor D. Bouws	Heiligabend Intensivpflege-Wohngruppe SCHATZINSEL für Kinder und Jugendliche
25.	10:00 Uhr	Pastor D. Bouws	1. Weihnachtstag • Wiederholung von Heiligabend Familienhaus Münster
26.	10:00 Uhr	Pastor D. Bouws	2. Weihnachtstag • Wiederholung vom 1. Weihnachtstag Brot für die Welt
27.	09:00 Uhr 11:00 Uhr	Pastor D. Bouws Pastor D. Bouws	
31.	19:00 Uhr	Pastor D. Bouws	Silvester Brot statt Böller

Gottesdienste im Januar 2021

01.	11:00 Uhr	Pastor D. Bouws	Neujahr • Wiederholung von Silvester
03.	09:00 Uhr 11:00 Uhr	Pastor D. Bouws Pastor D. Bouws	
10.	09:00 Uhr 11:00 Uhr	Pastor D. Bouws Pastor D. Bouws	Übergemeindliche Diakonie
17.	09:00 Uhr 11:00 Uhr	Pastor D. Bouws Pastor D. Bouws	
24.	09:00 Uhr 11:00 Uhr	Pastor D. Bouws Pastor D. Bouws	
31.	09:00 Uhr 11:00 Uhr	Pastor D. Bouws Pastor D. Bouws	Dienstjubiläum Pastor Bouws Dienstjubiläum Pastor Bouws EAK-Jahresprojekt
07.02.	09:00 Uhr 19:30 Uhr	Pastor D. Bouws Pastor B. Harms	Gottesdienst zur Bibelwoche in der reformierten Kirche
08.02. 09.02. 10.02.	19:30 Uhr	Pastorin A. Noll Pfarrer H. Bischof Pastor D. Bouws	jeweils Bibelarbeit im reformierten Gemeindehaus

Hausbesuche

Wegen der stark angestiegenen Zahl der Corona-Infektionen haben die Behörden Kontaktbeschränkungen angeordnet. Durch die notwendigen Hygienekonzepte sind auch in den Alten- und Pflegeeinrichtungen Besuche nur eingeschränkt möglich. Trotz allen steht Pastor Dieter Bouws im Rahmen der zulässigen Möglichkeiten für Hausbesuche zur Verfügung. Wer einen Besuch wünscht, darf sich jederzeit an ihn bzw. an die Bezirksältesten wenden.

Jubiläum

Pastor Dieter Bouws durfte am 01.10.2020 auf sein 25-jähriges Berufsjubiläum als Pastor zurückblicken. Dazu gratulieren wir ihm und wünschen ihm Gottes Segen für die kommende Zeit im Dienst der Kirche. Ende Januar 2021 ist er 20 Jahre als Seelsorger in unserer Kirchengemeinde tätig. In einem Dankgottesdienst am 31. Januar 2021 wollen wir beide Jubiläen bedenken.

Renovierungsarbeiten Gemeindeheim

Seit langer Zeit wurde immer wieder auf die notwendige Erneuerung der Fenster im Gemeindehaus hingewiesen. Für diese kostenintensive Maßnahme wurden bereits seit dem Jahr 2014 vorausschauend finanzielle Rückstellungen gebildet. Nun ist es soweit. Sofern die Witterung es zulässt; wird nach den derzeitigen Planungen noch vor Weihnachten fachmännisch ein Baugerüst aufgestellt. Danach werden Fachkräfte mit dem Austausch der Fenster beginnen. Im neuen Jahr, wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, ist ein Umbau der Heizung vorgesehen. Die Heizkörper werden vorgezogen und die Heizungsrisen isoliert und verkleidet. Diese Arbeiten werden, soweit möglich, in Eigenleistung mit ehrenamtlichen Helfern erbracht. Die Nutzung der Räume im Gemeindehaus wird durch die Renovierungsarbeiten zeitweise nur eingeschränkt möglich sein.

Gemeindebuch

Unser Gemeindebuch, viele nennen es auch augenzwinkernd „kocksches Telefonbuch“, ist in die Jahre gekommen. Die vorbereitenden Arbeiten für eine Neuauflage haben begonnen.

Bei der Erstellung sind die strengen Datenschutzvorschriften zu beachten. Erfreulicherweise hat der Großteil aller Gemeindeglieder der Veröffentlichung ihrer personenbezogenen Daten in einem Gemeindebuch zugestimmt. Nur wenige haben dem aktiv widersprochen und leider hat eine gewisse Anzahl von Gemeindegliedern seinerzeit die Einwilligungserklärung zum Datenschutz trotz mehrfacher Bitte gar nicht zurückgegeben. Wenn Letztere das nachholen möchten und den Einwilligungsbogen verlegt haben sollten, können sie das Formular dafür beim Schriftführer des Kirchenrates telefonisch oder über E-Mail helmut.plescher@freenet.de anfordern. Alle anderen brauchen nichts unternehmen.

Kirchenbeiträge

Jedes Jahr im Dezember haben unsere Finanzausschussmitglieder den sogenannten „Beitragsrundgang“ durchgeführt. Der Kirchenrat hat entschieden, wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr darauf zu verzichten. Trotzdem besteht für alle, bei denen sich die Einkommensverhältnisse geändert haben, die Möglichkeit, ihren Beitrag anzupassen. Wer eine Beitragsanpassung vornehmen möchte oder muss, wird gebeten, sich persönlich an unsere Beitragsverwalterin, Dita Segger, unter der Telefonnummer 05942-1923 oder per E-Mail ditasegger@web.de zu wenden. Alle anderen brauchen nichts zu veranlassen. Gleichwohl bittet der Kirchenrat alle Gemeindeglieder auf Grund des in den vergangenen Jahren stets rückläufigen Beitragsaufkommens um eine gerechte Beitragsanpassung.

Spendenmarken

Der Kirchenrat weist darauf hin, dass die erworbenen Spendenmarken befristet sind und bis zum Ende dieses Jahres zweckgebunden zurückgegeben werden sollten. Ein auf dem Spendenmarkenkonto verbleibender Restbetrag für nicht zurückgegebene Marken wird eine von der Diakonie noch zu bestimmende Einrichtung Anfang des Jahres 2021 als Spende erhalten.

Helmut Plescher

Schriftführer des Kirchenrates

Spendenmarken 2021

Ex. altref. Kirche Uelzen 0,50 € Spendenmarke Muster 2019	Ex. altref. Kirche Uelzen 1 € Spendenmarke Muster 2019	Ex. altref. Kirche Uelzen 5 € Spendenmarke Muster 2019	Ex. altref. Kirche Uelzen 10 € Spendenmarke Muster 2019
Ex. altref. Kirche Uelzen 20 € Spendenmarke Muster 2019	Ex. altref. Kirche Uelzen 50 € Spendenmarke Muster 2019	Ex. altref. Kirche Uelzen 100 € Spendenmarke Muster 2019	Ex. altref. Kirche Uelzen 200 € Spendenmarke Muster 2019

Ab Januar 2021 werden wieder neue Spendenmarken mit Gültigkeitsjahr 2021 ausgegeben.

Bestellt werden können diese beim Rechnungsführer Herbert Klinge unter Telefon 05942-2112 bzw. per E-Mail an H.Klinge@t-online.de.



An unerträglichen Tagen

Foto: Siegfried Kluth

Vom Leben verletzt

„Aber Jakob antwortete:
Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn...
Und Jakob nannte die Stätte Pnuël:
Denn ich habe Gott von Angesicht gesehen, und
doch wurde mein Leben gerettet.
Und als er an Pnuël vorüberkam, ging ihm die
Sonne auf;
und er hinkte an seiner Hüfte.“ 1. Mose
32,27.31+32

Da ist er, dieser Baum.
Das Leben hat ihn gezeichnet.
Gedreht und gewunden hat er sich.
Er hat nicht aufgegeben.
Er will leben.
Schmerzen und unbedingter Lebenswille
haben ihn geprägt,
haben ihn zu dem gemacht,
was er jetzt ist.

Wie vielen Menschen ergeht es so!
Manchen sieht man es an,
wie das Leben sie zeichnete.
Andere tragen ihre Wunden verborgen,
versteckt vor den Blicken anderer.
Und doch sind sie da.
Menschen haben gekämpft,
gerungen mit allem,
was das Leben bereithält
und darüber hinaus.
Und sie wurden vom Leben geprägt.

Und wo war in all dem Gott?
Nicht außerhalb von allem,
sondern mittendrin.
Verstehe ich ihn immer?
Nein!
Bin ich mit allem einverstanden?
Nein!
Und doch ist er da.
Und ich lasse ihn nicht,
bis er mich segnet!

In einem Stall wird Jesus geboren.
Von den Menschen nicht gewollt.
Und wie sein Leben beginnt,
so endet es auch.
Ein einsamer Tod am Kreuz.

Und doch ist Gott in all dem nicht weit weg,
nicht irgendwo im Himmel,
sondern mittendrin in diesem Kampf,
in den Verletzungen und Wunden.

Das gibt dem Leben die Würde,
dass Gott es segnet.
Weil Gott sein „Ja“ zu uns spricht,
verbindet er sein Dasein mit unserm.

Dieter Bouws





KOLLEKTENEMPFEHLUNGEN

Aufgrund der Hygienevorschriften wird aktuell kein „Klingelbeutel“ durch die Reihen gegeben. Am Ausgang stehen für die Kollekten zwei Körbe bereit.

Wir haben uns im Kirchenrat dazu entschlossen zu den Sonderkollekten, jeweils im Wechsel, für die Diakonie **oder** für die Gemeindearbeit zu sammeln. Dies wird jeweils eine Woche vorher auch noch einmal auf dem Abkündigungszettel bekannt gegeben.

Dezember

25. Intensivpflege-Wohngruppe SCHATZINSEL für Kinder und Jugendliche in Uelsen

Außergewöhnliche familiäre Herausforderungen benötigen einen ungewöhnlichen lösungsorientierten Handlungsrahmen. Für Kinder und Jugendliche, die über einen längeren Zeitraum oder dauerhaft auf Intensivpflege angewiesen sind, haben wir mit der Wohngruppe SCHATZINSEL in der Uelsener ARCHE ein besonderes Angebot geschaffen.

An oberster Stelle stehen die Rehabilitation und der Erhalt der Eigenständigkeit des betroffenen Kindes / Jugendlichen, sowie eine umfängliche therapeutische Versorgung zur optimalen Förderung und Begleitung der motorischen sowie sprachlichen und kognitiven Entwicklung. Dies eröffnet den jungen Patienten größtmöglichen Raum zur individuellen Selbstentfaltung. Zudem bieten wir mit unserem Angebot den Eltern und Angehörigen Entlastung von Druck und Sorgen. Auf diese Weise steht als Ergebnis ein Zugewinn an Lebensqualität für alle. Mehr als ein neues Zuhause.

Ist ihr Kind entwicklungsbedingt, aufgrund einer schweren körperlichen Erkrankung oder nach einem Unfall nicht, noch nicht bzw. nicht mehr bei Ihnen zu Hause zu betreuen, bietet die Intensivpflege-Wohngruppe SCHATZINSEL in der Uelsener ARCHE eine adäquate Lösung. Hier sind wir mit einer individuellen Betreuung zur Stelle und garantieren 24 Stunden am Tag eine medizinisch bedarfsgerechte Pflege sowie eine umfassende therapeutische Versorgung.

Weitere Informationen findet man unter: <https://www.khv-emlichheim.de/unsere-dienstleistungen/intensivpflege-wohngruppe-fuer-kinder-und-jugendliche-schatzinsel.html>

Januar

10. Übergemeindliche Diakonie

Die Kollekte für „Übergemeindliche Diakonie“ dient der (Mit-)Finanzierung verschiedener übergemeindlicher diakonischer Aufgaben der Ev.-altreformierten Kirche. Soweit erforderlich wird die 'integrative Freizeit' mitfinanziert.

Die jährlich stattfindende 'Diakonische Tagung' der EAK und die Mitgliedschaft im Diakonischen Werk (mit den Zuständigkeitsbereichen 'Brot für die Welt' und 'Diakonie Katastrophenhilfe') sowie die Mitgliedschaft in der Diakonischen Arbeitsgemeinschaft evangelischer Kirchen sind mit Kosten verbunden, die aus dem Kollektenaufkommen gedeckt werden sollen.

Eventuelle Überschüsse fließen dem jeweiligen 'Jahresprojekt der EAK' zu.

31. Jahresprojekt EAK

Mit dem Jahresprojekt 2021 möchte die altreformierte Kirche die Flüchtlingsorganisation „Kalunba“ in Budapest (Ungarn) unterstützen.

Wir freuen uns, dass von der Möglichkeit der Überweisung und von Extragaben regen Gebrauch gemacht wird!

Der Kirchenrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass Überweisungen am Monatsanfang des Folgemonats auf dem Abkündigungszettel mitgeteilt werden, Extragaben und Sonderkollekten jedoch am jeweils darauffolgenden Sonntag. Wir bitten um Verständnis.

Gerne darf weiterhin auf unser Konto **DE44 2806 9926 1200 4596 01** überwiesen werden! Damit das Geld auch dort ankommt, wo es gewünscht ist, bitte gerne einen Verwendungszweck angeben. Wenn nichts vermerkt ist, kommt es der allgemeinen Diakonie zugute.

Gott segne Geber und Gaben!

Silvia Wolberink (Diakonie)

Frauenkreis und Männerkreis

Leider hat sich die Hoffnung auf eine Stabilisierung der Situation nicht erfüllt. Auch unser öffentliches Gemeindeleben ist betroffen. Daher können vorläufig keine Termine für den Frauenkreis und den Männerkreis stattfinden.

Wir wünschen euch und euren Familien eine gesegnete Adventszeit, Gesundheit und ein frohes Weihnachtsfest!

Antine Borggreve



Frauenfreizeit 2021



Der Frauenbund möchte im September 2021 (20. - 24.09. 2021) in der Familienferienstätte „Blinkfuer“ auf Borkum eine Frauenfreizeit durchführen. Wir hoffen, dass dies möglich sein wird.

Nähere Angaben in der Dezemberausgabe des Grenzboten!

Aktion Weihnachtskonvoi

Danke...

für die zahlreichen Spenden, die wir in diesem Jahr erhalten haben für die Aktion Weihnachtskonvoi. Viele haben mitgemacht und auch in Corona-Zeiten Zuneigung und Hoffnung verschenkt.



Die Freude der Empfängerkinder ist immer groß, denn häufig ist dieser kleine Schuhkarton das erste Geschenk, das sie überhaupt erhalten.

Viele der Jungen und Mädchen wachsen unter schwierigen Lebensbedingungen auf. Meistens kommen die Kinder aus sehr armen Familien, die Corona-Pandemie hat diese Not noch vergrößert. Ein liebevoll gepackter Schuhkarton ist für sie häufig das erste Weihnachtsgeschenk ihres Lebens.

Die Schuhkartons aus Deutschland werden u.a. in Rumänien, Georgien, Lettland, Ukraine und Armenien an bedürftige Kinder verschenkt.

Vielen Dank noch einmal an alle Gemeindeglieder für die Mithilfe! Alle die diese Aktion durch eine Geldspende unterstützt haben, alle, die hierfür im Laufe des Jahres Socken, Handschuhe, Schals usw. gestrickt haben. Wir konnten in diesem Jahr viele Schuhkartons packen und auf den Weg bringen (siehe Foto).

Konfirmation in schwierigen Zeiten

Sechs Jugendliche, Tim Beniermann, Alicia Hindriks, Neele Jakobs, Jelle Meier, Linda Reurik und Jonathan Gülker, haben am 8. November im Gottesdienst ihr Bekenntnis zum christlichen Glauben gesprochen. Sie und wir alle wünschten uns einen anderen Gottesdienst. Nur die engsten Verwandten nahmen teil.



„I'm no longer a slave to fear. I am a child of God.“ – „Ich bin nicht länger ein Sklave der Angst. Ich bin ein Kind Gottes“: Gestärkt und gegründet sollten die Konfirmierten aus dem Gottesdienst gehen, damit sie im Leben auch andere stärken können. Das Wort Konfirmation hat seinem sprachlichen Ursprung im Lateinischen und bedeutet übersetzt „stärken“. Die frohe Botschaft der Bibel brachte die Band „Bethel Music“ auf den Punkt: Wir brauchen keine Sklaven der Angst zu bleiben, denn wir sind Kinder Gottes!



Von links nach rechts: Linda Reurik, Neele Jakobs, Alicia Hindriks, Jelle Meier, Jonathan Gülker, Tim Beniermann, Pastor Dieter Bouws

Heilig Abend – Mitmach-Gottesdienst für zu Hause



Eine übervolle Kirche, ein Krippenspiel vom Kindergottesdienst vorbereitet – so kennen wir es von Heilig Abend. Diesmal muss es leider alles anders ablaufen.



Dennoch soll auch in diesem Jahr die Weihnachtsbotschaft unsere Kinder erreichen. Der Kindergottesdienst hat darum mit mir einen besonderen Gottesdienst vorbereitet, den jeder zu Hause feiern kann.

Unter dem Titel „Fenster zu Weihnachten“ hat das Gottesdienst-Institut in Nürnberg eine Karte herausgegeben. Rund um diese Karte ist ein Gottesdienst kreiert. Erzählt wird dabei von Emma, die in ihrem Zimmer auf den Heiligen Abend wartet, der einfach noch nicht kommen will. Während sie aus Langeweile auf dem Boden sitzt, um ein Buch zu lesen, beginnt sie zu träumen.

Während die Kinder erfahren, was Emma so träumt, können sie einzelne Fenster an der Karte öffnen und erfahren so immer mehr von der Weihnachtsbotschaft. Zwischendurch gibt es die Möglichkeiten, die bekannten Weihnachtslieder zu singen. Die Gruppe Mövenpick hat sie eingespielt. So feiern Kinder und Erwachsene einen Mitmach-Gottesdienst.

Alle Kindergottesdienstkinder erhalten einen Brief mit der Beschreibung zum Ablauf. Im Schreiben findet sich dann auch ein Link zum YouTube Film. Zusätzlich ist im Umschlag eine Karte mit dem Zimmer von Emma und eine kleine Überraschung zu Weihnachten.

Alle anderen, die auch diesen Gottesdienst zu Hause feiern möchten, können sich gerne per E-Mail (dieter.bouws@t-online.de) bei mir melden. Ich sende dann das Begleitschreiben und die Karte zu.

Dieter Bouws

Herausgeber: Kirchenrat der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde Uelsen

Redaktion: Dieter Bouws, Herbert Klinge, Heike Legtenborg

V.i.S.d.P. Pastor Dieter Bouws ■ **Druck:** Büttner-Druck, Nordhorn ■ **Auflage:** 450

Textbeiträge nach Möglichkeit als Worddokument per E-Mail an Heike Legtenborg (heike.legtenborg@ewetel.net)

Evangelisch-altreformierte Kirchengemeinde Uelsen ■ **Adresse:** Eschweg 1, 49843 Uelsen - Pastor Dieter Bouws

Telefon: 05942-419 ■ **E-Mail:** dieter.bouws@t-online.de ■ **Internet:** www.altreformiert-uelsen.de

Bankkonto Hauptkasse: DE97 2806 7447 00 – **Bankkonto Spenden:** DE44 2806 9926 1200 4596 01

Helga Beuker – 40jähriges Organistenjubiläum



Seit ihrem 19. Lebensjahr spielt Helga Beuker in Gottesdiensten die Orgel. Als ich sie vor zwanzig Jahren kennenlernte, hatte sie ihre Tätigkeit als Organistin in unserer Gemeinde beendet.

Anders als in den meisten Kirchen befindet sich unsere Orgel vorne. Gottesdienstteilnehmer sitzen also im Rücken einer Organistin. In vielen anderen Kirchen steht die Orgel auf der Empore. Der Spieltisch ist so für andere kaum einsehbar. Das erleichtert das Spielen.

Damals sprach ich Helga an: „Ich hatte gehört, dass du Orgel spielst! Könntest du dir nicht vorstellen, wieder anzufangen?“ Nach kurzer Bedenkzeit willigte sie ein. Ihre Begründung: „Bei dir kann ich die Orgel spielen. Denn du vertust dich im Gottesdienst auch. Da macht es

nichts, wenn ich mal eine falsche Taste treffe.“ Ich kann mich nicht erinnern, dass sie sich in den folgenden zwanzig Jahren irgendwann sich überhaupt einmal verspielt hat. 😊

Stattdessen freue ich mich über ihr Können – und auch über ihre Bereitschaft, sich auch an Liedern außerhalb unseres Gesangbuches heranzuwagen. Wir beide bereiten Gottesdienste gut vor. Wenn doch einmal etwas schief geht, nehmen wir es beide mittlerweile mit großer Gelassenheit. Perfektion ist kein Maßstab im Reich Gottes. Ab und zu ein schiefer Ton, ein falsches Wort gehört zum Leben.

Hoffentlich wird Helga noch so manches Mal unsere Gottesdienste durch ihren Dienst bereichern!

Dieter Bouws

Ökumenischer Adventskalender Uelsen 2020



Der Ökumenische Adventskalender kann in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Corona erfordert immer noch so viele Regeln und Maßnahmen, dass wir uns nicht mit so vielen Menschen versammeln möchten.

So ganz geben wir unseren „Ökumenischen Adventskalender“ aber nicht auf. An den vier Adventssonntagen laden wir ein, zu den Advents-Treffen an den Kirchen zu kommen. Wenn wir uns im Dezember wieder versammeln dürfen, werden wenigstens an diesen vier Abenden Lichter, Lieder, Geschichte und gemeinsames Gebet möglich sein.

1. Advent	29. November 2020	jeweils um 18:15 Uhr	Ev.-altref. Kirche, Eschweg
2. Advent	06. Dezember 2020		Röm.-kath. Kirche, Höcklenkamper Str.
3. Advent	13. Dezember 2020		Ev.-luth. Kirche, Bookesch
4. Advent	20. Dezember 2020		Ev.-ref. Kirche, Am Markt

Der Kirchenrat stellt sich vor

Die Kirchenratswahlen sind Anfang September erfolgreich abgeschlossen worden. Fünf neue Amtsträger haben sich erfreulicherweise bereit erklärt, eine Zeit lang sich in den Dienst unserer Gemeinde zu stellen. Auf den folgenden Seiten stellen sich nicht nur die „Neuen“ sondern alle Kirchenratsmitglieder in eigenen Portraits kurz vor:



Georg Ekelhoff, Itterbeck (Bezirk 6)

Ich bin Georg Ekelhof und wohne in Itterbeck zusammen mit meiner Frau. Ich bin Rentner.

Seit Frühjahr 2016 bin ich Ältester in Bezirk 6. Meine Aufgaben sind Betreuung von Bezirk 6 und ich bin Verbindungsglied zwischen Finanzausschuss und Kirchenrat.

Edith Oelerink, Getelo (Diakonin)

Ich bin Edith Oelerink, bin 32 Jahre alt und komme aus Getelo. Dort wohne ich zusammen mit meinem Mann, unserem Sohn und meiner Mutter auf unserem Milchviehbetrieb, wo mein Mann und ich als Landwirte tätig sind.

Ich bin seit diesem Jahr Diakonin.



Gerlinde Segger, Uelsen-Lemke (Diakonin)

Hallo, ich bin Gerlinde Segger und wohne in Uelsen/Lemke zusammen mit meinem Mann Wilfried und unseren vier Kindern Mareen, Jetro, Aron und Eva. Ich arbeite in Teilzeit bei der landwirtschaftlichen Buchstelle als Steuerfachangestellte und bei uns auf dem Hof.

Seit 2019 bin ich im Kirchenrat tätig als Diakonin.

Frieda Kamps, Uelsen (Bezirk 1)

Seit fünf Jahren wohnen wir in Uelsen, Kiefernweg 9. Wir haben vier leibliche Kinder und vier Pflegekinder. Bis zu meiner Rente vor zwei Jahren habe ich als professionelle Mutter gearbeitet.





Helga Scholte-Eekhoff, Halle (Synodeabgeordnete)

Hallo, ich bin Helga Scholte-Eekhoff und wohne in Dalenhoek, Halle, zusammen mit meinem Mann Georg sowie unseren Kindern Felix und Hanjo. Ich arbeite in einem Privathaushalt mit 4 kleinen Kindern als Hauswirtschaftsleiterin.

Von 2015 bis 2019 war ich als Diakonin im Kirchenrat tätig. Seit 2019 bin ich jetzt noch Synodeabgeordnete unserer Gemeinde.

Heinrich Pastunink, Neuenhaus-Hilten (Bezirk 9)

Hallo, ich bin Heinrich Pastunink und wohne an der Feldkampstr. 9 in Neuenhaus zusammen mit meiner Frau Gisela. Ich bin im Vorruhestand.

Seit 2015 bin ich Kirchenratsmitglied. Meine Aufgaben: Bezirksältester Bezirk 9, Synodeabgeordneter, stellvertretender Vorsitzender im Kirchenrat.



Albert Kronemeyer, Uelsen (Bezirk 4)

Hallo, ich bin Albert Kronemeyer, und wohne in Uelsen, zusammen mit meiner Frau Jutta. Ich arbeite als technischer Angestellter bei der Firma Georg Utz GmbH.

Seit 2019 bin ich tätig im Kirchenrat als Ältester. Meine Aufgaben im Kirchenrat sind Ansprechpartner für die Gemeindeglieder aus Bezirk 4.



Anja Horselenberg, Neuenhaus-Hilten (Jugendälteste)

Hallo, ich bin Anja Horselenberg und wohne mit meiner Familie in Hilten. Beruflich bin ich bei der Stadt Nordhorn zu finden.

Seit 2019 bin ich als Jugendälteste im Kirchenrat tätig. Dort bin ich eine von zwei Ansprechpartnern für die Kinder- und Jugendarbeit.



Fredrik Beniermann, Gölenkamp (Bezirk 8)

Hallo, ich bin Fredrik Beniermann und wohne mit meiner Frau Heike und unseren 4 Kindern auf einen Hof in Gölenkamp. Von Beruf bin ich Landwirt.

Seit diesem Jahr bin ich als Bezirksältester für Bezirk 8 im Kirchenrat tätig.



Harm Ten Kate, Uelsen (Bezirk 2)



Mein Name ist Harm ten Kate. Ich wohne mit viel Vergnügen zusammen mit meiner Frau Anneke in Uelsen-Ost. Ich arbeitete als Financial Controller, Business Analyst und Financial Improvement Manager bei NedTrain BV (Unternehmen von Nederlandse Spoorwegen). Im Februar 2015 bin ich in Rente gegangen und habe dann noch einige Jahre in Aufsichtsräten und als Vorsitzender der Rechnungskammer in Assen "gearbeitet".

Nach einer ersten Amtsperiode von 2013 bis 2018 bin ich seit 2020 wieder im Kirchenrat tätig, nun als Bezirksältester in Bezirk 2. Ich werde u.a. an den wöchentlichen Mitteilungen basteln. Weiterhin prüfe ich jährlich die Synodekassen und bin auch Rechnungsprüfer unserer Kirche hier in Uelsen. Ich hoffe, dass ich bald eine "Bekanntschaftrunde" machen kann.

Silvia Wolberink, Neuenhaus-Hiltten (Diakonin)

Hallo, ich bin Silvia Wolberink und wohne in Hiltten, zusammen mit meinem Mann Jochen und unseren Kindern Annika und Hendrik. Ich arbeite bei der Volksbank Niedergrafschaft eG für die R+V Versicherung.

Seit 2019 bin ich tätig im Kirchenrat als Kassenführerin für die Diakonie. Meine Aufgaben im Kirchenrat sind Sammlungen für die Diakonie, den Kollektenplan erstellen, Informationen für den Abkündigungszettel zusammenstellen, alle Buchungstätigkeiten für die Diakonie und Pflege der Homepage.



Friedhold Lichtendonk, Uelsen (Jugendältester)



Hallo, ich bin Friedhold Lichtendonk. Ich wohne zusammen mit meiner Frau Julia und unseren Kindern Jarno und Femke in Uelsen. Ich arbeite als Baustoffkaufmann bei Firma Terwey in Veldhausen.

Seit drei Jahren bin ich als Jugendältester Ansprechpartner für die Jugend und allen ehrenamtlichen Helfern in der Jugendarbeit und unterstütze unseren Pastor bei seiner Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

Hendri, Bartels, Halle (Bezirk 3)

Hallo, ich bin Hendri Bartels und wohne in Halle. Seit 2006 haben wir hier einen Bauernhof gepachtet. Die tägliche Arbeit erledige ich zusammen mit meiner Frau Willeke. Wir haben 2 Töchter und 2 Söhne.

Seit 2018 bin ich im Kirchenrat als Ältester tätig und bin Ansprechpartner für die Gemeindeglieder im Bezirk 3.



Brigitte Wolterink, Itterbeck (Bezirk 5)



Hallo, ich bin Brigitte Wolterink und wohne mit meinem Mann Gerald und unseren Kindern Matthis, Jonas und Merle in Itterbeck.

Ich arbeite an der Vechtetalschule in Nordhorn und an der Außenstelle in Veldhausen. Außerdem leite ich Eltern-Kind-Gruppen, die sich regelmäßig in unserem Gemeindehaus treffen und bin für das Jugendamt und den Familienentlastenden Dienst der Lebenshilfe tätig. Hier betreue ich Kinder und Jugendliche aus schwierigen Familienverhältnissen bzw. Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer geistigen Behinderung.

Seit Oktober 2020 bin ich als Älteste für den Bezirk 5 im Kirchenrat tätig.

Jan-Hindrik Jürries, Itterbeck (Bezirk 7)

Hallo, ich bin Jan-Hindrik Jürries und wohne in Itterbeck Ortsteil Brink. Zusammen mit meiner Frau Harmina, meinem Sohn Berthold, meiner Schwiegertochter Heidrun und den 14-jährigen Enkelkindern Lucas und Hanna. Ich bin Rentner.

Seit 3 Jahren bin ich tätig im Kirchenrat als Bezirksältester. Ich betreue den Bezirk 7.



Helmut Plescher, Neuenhaus-Hilten (Schriftführer)

Mein Name ist Helmut Plescher. Ich wohne in Neuenhaus, Ortsteil Hilten, zusammen mit meiner Frau Antje. Ich habe als Krankenkassenfachwirt gearbeitet, bin aber bereits seit 2010 Frührentner.

Seit 2017 bin ich im Kirchenrat als Schriftführer tätig.



Dieter Bouws, Uelsen (Pastor)

Mein Name ist Dieter Bouws. Seit 2001 bin ich Pastor in dieser Gemeinde. Seit jetzt 25 Jahren mit Dagmar verheiratet, lebe ich mit unseren beiden Töchtern Tabea und Lena gerne in Uelsen.

Zu den Aufgaben eines Gemeindepastors gehört auch die Vorbereitung der Kirchenratssitzungen. Dies mache ich zusammen mit dem zweiten Vorsitzenden Heinrich Pastunink und dem Schriftführer Helmut Plescher.





Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6,36

ICH STEHE AUF FESTEM GRUND

Mein Computer musste das Wort erst lernen: „Barmherzigkeit“. Das Rechtschreibprogramm kannte es noch nicht und schlug mir stattdessen vor: „Warmherzigkeit“. Ich meine, es steht nicht gut um unser Miteinander, wenn „Barmherzigkeit“ zu einem Fremdwort verkommen ist – nach dem Motto: „Barmherzigkeit und Mitleid bekommt man geschenkt. Neid und Respekt muss man sich verdienen.“

Tatsächlich hat Barmherzigkeit etwas mit menschlicher Schwäche zu tun und bedeutet: „Beim armen Herzen sein.“ Barmherzigkeit rechnet damit, dass kein Mensch vollkommen ist und immer erfolgreich. Dass auch mal bei mir etwas schiefgeht und Trauer und Scham mein Herz erfüllen. Mich entlastet das. Denn ich bin nur endlich und habe keine „weiße Wes-

te“, mit der ich selbstgerecht durchs Leben gehen könnte. Schon gar nicht in den Augen von Gott. Aber das brauche ich auch gar nicht. Denn Gott ist „barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte“ (Psalm 103,8).

In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden. Damit wir aufatmen können, frei geworden von Verstrickungen und Schuldgefühlen. Gottes Sohn bringt uns seinen himmlischen Vater voller Wärme und Vertrauen nahe und ermöglicht uns ein Leben aus Barmherzigkeit. Was für ein Spielraum: Ich habe den Rücken frei, so dass ich anderen freundlich und aufbauend begegnen kann. Ich stehe auf festem Grund und kann es mir leisten, andere mit den gütigen Augen Jesu zu betrachten.

REINHARD ELLSEL



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



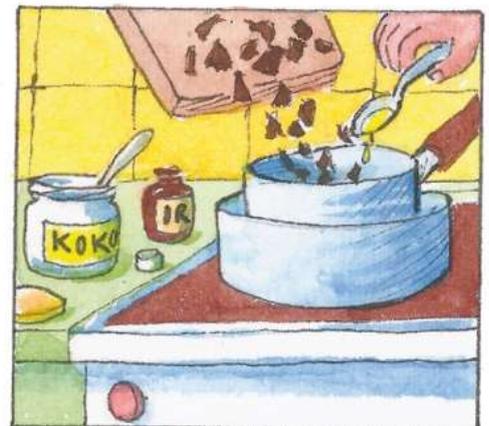
Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: der zweite Stern von rechts oben





Die Weihnachts- geschichte

Es begab sich aber . . .

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfah-

ren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2,
VERSE 1-20